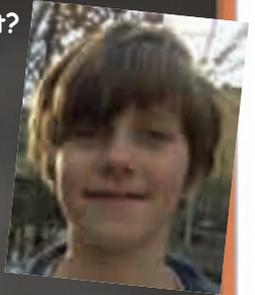


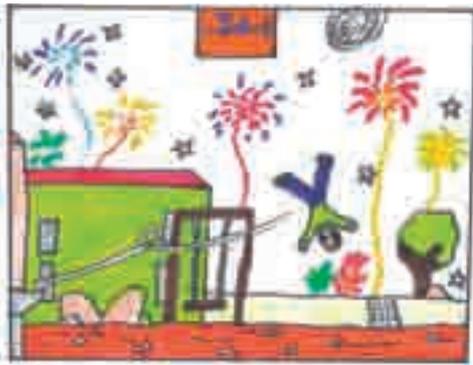
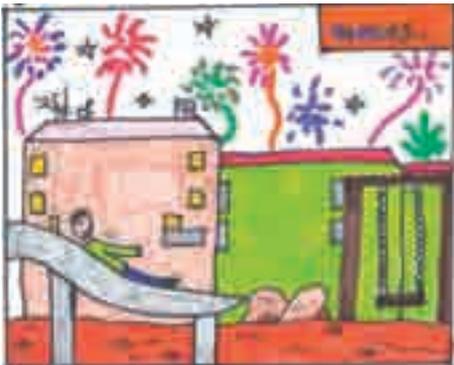
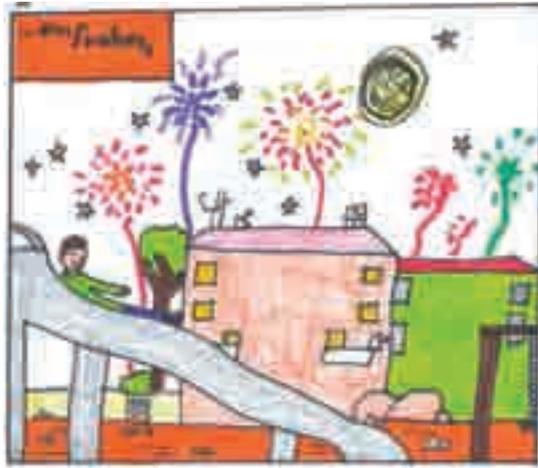


## Zille-Kinder antworten - Jannik aus der 3b

1. Was machst du, wenn du nichts zu tun hast?  
Ich lese dann Mickey Maus.
2. Was ist deine Lieblingsfarbe?  
Meine Lieblingsfarbe ist rot.
3. Wer ist dein(e) Lieblingslehrer(in)?  
Meine Lieblingslehrerin ist Frau Reusse, weil sie gut und lustig unterrichtet.
4. Was würdest du an der Schule verbessern?  
Ich würde weniger Baustellen machen.
5. Welches Buch würdest du empfehlen?  
Ich empfehle „Dr. Proktors Pupspulver“, weil es sehr lustig ist.
6. Was ist dein Lieblingsfach?  
Meine Lieblingsfach ist Sport.



## EIN GUTER RUTSCH



ALLEN LESERN  
EIN FRÖHLICHES,  
GESUNDES UND  
ERFOLGREICHES  
JAHR 2012!



## Das Projekt „Glück“

In diesem Kurs ging es um das Glück an sich, was Glück für einen selbst ist und um Glückssymbole. Das Ganze fing am Mittwoch, dem 4. Januar 2012 an und endete am 6. Januar, einem Freitag. Frau Schuldt, die Projektleiterin, ging mit den Kindern durch, was ihnen Glück bedeutet, sie lasen ein Buch über Glück und guckten die Verfilmung von diesem Buch. Am Freitag haben die Kinder entdeckt, wo das Glück in ihrem Körper ist, dann zeichneter sie von sich selbst einen Umriss und malten diese Stelle farbig dort ein. Sie suchten auch deutsche Glückswörter, brachten Glücksbringer mit und aßen ihr Glückssessen.

# Fünf Fragen an Frau Velten

**Reporter:** Welchen Beruf üben Sie aus?

**Frau Velten:** Ich bin eigentlich Schauspielerin, aber ich unterrichte das Schauspielen und bin Psychologin.

**Reporter:** Wie sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?

**Frau Velten:** Ich wurde Schauspielerin, aber dann entdeckte ich, dass die Arbeit mit Kindern auch Spaß macht.

**Reporter:** Gibt es etwas, was Ihnen besonders gefällt?

**Frau Velten:** Ja, ich finde es besonders toll, wenn Kinder sich etwas zutrauen, obwohl sie es sich vorher nie getraut hätten.

**Reporter:** Gibt es etwas, was Sie ärgert?

**Frau Velten:** Ja, dass ich nicht alle Kinder, die in den Profilkurs Theater möchten, aufnehmen kann.

**Reporter:** Wie gefällt Ihnen Ihr Beruf?

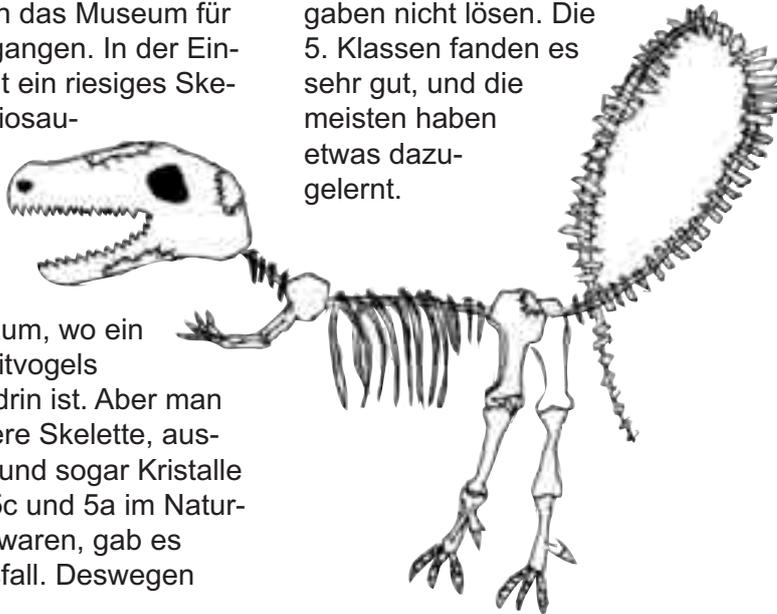
**Frau Velten:** Ich liebe ihn.



## Exkursion ins Naturkundemuseum

Am 10., 11. und 12. Januar sind die 5. Klassen in das Museum für Naturkunde gegangen. In der Eingangshalle steht ein riesiges Skelett eines Brachiosaurus. Wenn man ein bisschen weitergeht, kommt man zu einem höchstgesicherten Raum, wo ein Fossil des Urzeitvogels Archaeopteryx drin ist. Aber man kann auch andere Skelette, ausgestopfte Tiere und sogar Kristalle sehen. Als die 5c und 5a im Naturkundemuseum waren, gab es einen Stromausfall. Deswegen

konnten sie ein paar Aufgaben nicht lösen. Die 5. Klassen fanden es sehr gut, und die meisten haben etwas dazu gelernt.



## Schnee von gestern

### Weihnachten

In den drei Projekttagen vor den Weihnachtsferien haben alle Kinder der Schule verschiedene Projekte besucht. Es gab z. B.: Kalenderblatt gestalten (Jahreskalender), weihnachtliches Schmökern, Lesen, Hörbücher und Mandalas. Pia aus der 5c hat am besten das Gestalten eines

mittelalterlichen Weihnachtsbriefes gefallen. Etgar dagegen fand die Weihnachtsbilder in Öl am besten. Am 22. Dezember hat das Weihnachtssingen in der Turnhalle stattgefunden. Dort haben wir z. B. „In der Weihnachtbäckerei“ und „Last Christmas“ gesungen, Flötenspiele und Weihnachtsspiele gehört und gesehen.



### Was wisst Ihr über Zeugnisse? Kreuzt an!

**In welchem Land ist die 1. die schlechteste Note?**

- Schweiz
- Deutschland
- Italien

**Seit wann gibt es Zeugnisse?**

- 1702
- 1809
- 1921

**In welchem Land sind die Noten Buchstaben?**

- Guatemala
- Mexiko
- USA

**Wie viele Fächer gibt es insgesamt auf unserer Schule?**

- 7
- 9
- 11

**Lösung in den nächsten Zille News.**

# nger – pädagogik erwald

Am 24. November 2011 fuhr die Klasse 6a zum Plänterwald. Dort trafen sie sich mit den Veranstaltern des Vereins „Grenzgänger“, um das Zusammenhalten der Klasse zu festigen. Zum Aufwärmen haben sie drei Spiele gespielt: 1. „Ich-bin-wach-und-topfifutigen-Morgen-Berlin“, 2. „Ching Chang Chong in Bewegung“, 3. „Wo ist Chico?“. Nach diesen drei Spielen machten sie eine Schatzsuche. Zuerst mussten sie herausfinden, wohin sie gehen sollten. Als sie den Ort, wo sie hin

sollten erreicht haben, haben sie Moorpfad gespielt. Dabei mussten sie sich Strategien überlegen. Am Ende mussten sie auf einem Spielplatz den Schatz suchen. Sie fanden eine Tüte Schoko-Bons. Da es aber mehr Schoko-Bons als Kinder waren, gab es Schwierigkeiten beim Teilen. Nach langem Streiten und Überlegen fanden sie endlich die richtige Lösung: Sie verteilten die Schoko-Bons an die anderen Kinder auf dem Spielplatz. Der Klasse hat es sehr viel Spaß gemacht!

## Filzen

Am Nikolaustag hat die 1/2 f etwas Wunderschönes gemacht. Mit Herrn Hollmig (Klassenleiter), Frau Seifert (Hortnerin) und Frau Schmitt wurden Nikoläuse aus Schafwolle gefilzt. Beim Filzen kann man mit Wasser, Seife und Schafwolle verschiedene Figuren basteln. Für einen gefilzten Nikolaus braucht Ihr eine Filznadel, Wasser, Seife und viel Fantasie. Wir haben für Euch eine Anleitung:  
1. Ihr nehmt eine Schüssel, und mit Seife reibt Ihr Euch die Hände ein.  
2. Dann macht Ihr den Körper.



3. Ihr wickelt Wolle um eine leichte Kugel.
4. Ihr filzt Kopf und Körper zusammen.
5. Danach nehmt Ihr eine Filznadel und schwarze Wolle und filzt die Augen auf.



## Profilkurs Nawi-Technik

In dem Profilkurs Nawi-Technik bauen die Kinder Papierflieger oder experimentieren mit Reagenzgläsern und Pinzetten ... Das hört sich ja spannend an. Das alles leitet Frau Schubert. Die Papierflieger gibt es in vielen verschiedenen Formen und Größen. Danach testen sie ihre Flieger auf dem Hof und gucken, wer am weitesten fliegt. Aber wer weiß, vielleicht tüfteln sie auch an einem großen Raumschiff.



## Profilkurs Kulissenbau

Dieser Profilkurs wird von Frau Meinhard und von Frau Brunnermeier geleitet. Sie basteln für den Profilkurs Theater. Sie haben schon ein 3D-Auge gebastelt, einen großen Kerzenständer usw. Sie werden noch eine Karte und eine Kokosnusspalme basteln.

## Schulkalender

- 13. Januar 2012: Fußballturnier für die 3. Klassen
- 20. Januar 2012: Fußballturnier für die 4. Klassen
- 26. Januar 2012: Zillefest
- 27. Januar 2012: Zeugnisausgabe

# Was heißt eigentlich Snoezelen?



Wir haben uns gefragt, was eigentlich Snoezelen heißt und haben uns bei Frau Witthuhn erkundigt. Snoezelen kommt aus dem Holländischen und heißt Schnüffeln und Dösen. Beim Snoezelen wird das Thema je nach Jahreszeit gewechselt. Es gibt dort Übungen nach allen Sinnen und Fantasiereisen. Der Snoezelenraum wurde 2004 eröffnet. Wenn man Familiensnoezelen machen will, muss man sich einen Termin bei Frau Witthuhn holen. Die Kinder ab der dritten Klasse können frei Snoezelen. Aber das Beste von allem ist das Wasserbett, dort kann man sich einfach hinlegen und chillen. Wir bedanken uns bei Frau Witthuhn.

Und noch eine letzte Frage.

### Wann knallt's?

Zum Snoezelen braucht man ein Wasserbett; wie viel hält es wohl aus.

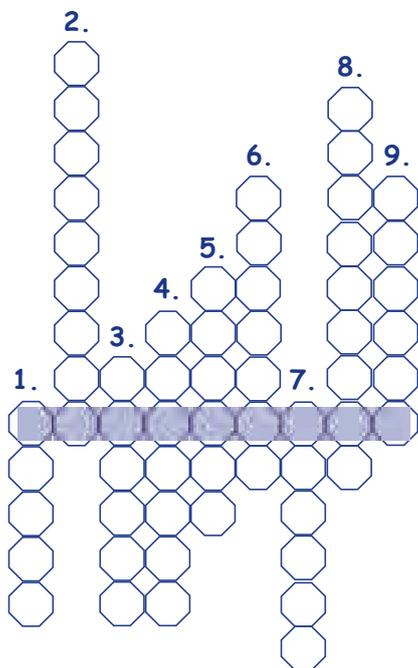
**A:** 300 kg ?

**B:** 5000 kg ?

**C:** 20 t ?



## Snoezelen-Rätsel



Trage die Worte in die Kästchen ein!

1. vorsichtig, leicht
2. Verb von Massage
3. Einer der vier Sinne
4. Aufgabe der Nase
5. eine Ruhehaltung
6. Aufgabe der Haut
7. Verb von Liege
8. anderes Wort für still sein
9. Übersetzung von Snoezelen - siehe Text

